

Vernissage³ am 04. April 2025 KÖNIG BERGSON eröffnet drei neue Ausstellungen

KÖNIG BERGSON setzt ein Zeichen in der Münchner Kunst-Szene: Zum ersten Mal werden im Bergson Kunstkraftwerk gleich drei Ausstellungen auf einmal eröffnet. Gezeigt werden Werke von herausragenden Künstler:innen wie Ayako Rokkaku, Arne Quinze oder Erwin Wurm. Die Ausstellungen setzen sich intensiv mit der Wahrnehmung von Raum, Landschaft, Geschichte und Identität auseinander und laden die Besucher:innen ein, die Grenzen zwischen Realität, Kunst und Gesellschaft zu hinterfragen. Unter dem Titel „Vernissage³“ findet am Abend des 04. Aprils ein Opening Event inklusive Künstlergespräch mit Armin Boehm und Johann König sowie DJ-Sounds statt.

Die Ausstellungen:

IM SPIEGEL VERLOREN

KÖNIG BERGSON präsentiert Dir in den ehemaligen Kohlesilos die Einzelausstellung IM SPIEGEL VERLOREN des Künstlers Armin Boehm. Boehm, der in Berlin lebt und arbeitet, ist bekannt für seine surrealen, düsteren und oft grotesken Darstellungen unserer Gesellschaft. Seine Werke wirken wie verstörende Traumwelten, in denen Realität, Fiktion und Geschichte miteinander verschmelzen. Durch die Kombination von Malerei und Stoffcollagen verleiht er seinen Bildern eine besondere Tiefe und Haptik. Seine Kunst hinterfragt die Beständigkeit historischer Narrative, indem sie scheinbar unveränderliche Bilder mit neuer Bedeutung auflädt – abhängig von Betrachtung und Nutzung.

WHERE EARTH MEETS SKY

Im Neubau zeigen wir mit WHERE EARTH MEETS SKY eine Gruppenausstellung zeitgenössischer Malereien, welche Landschaft als einen dynamischen, von Kultur, Erinnerung und Wahrnehmung geprägten Raum neu interpretiert. Die Ausstellung mit Werken von 26 Künstler:innen stellt unsere traditionelle Sichtweise auf die Landschaft in Frage. Die Gemälde zeigen nicht einfach nur die Natur, sondern verwandeln sie in neue visuelle Formen. So wird Landschaft zum Ausdruck psychologischer, emotionaler und politischer Themen. Durch Schichten von Textur, Farbe und Form verlagern die Künstler:innen den Blick von der physischen Landschaft auf ihre symbolische Bedeutung und zeigen, wie unsere Wahrnehmung der Natur durch Geschichte, Erinnerung und kollektive Identität geprägt ist. Die Gemälde spiegeln eine Welt im ständigen Wandel wider, die von sichtbaren und unsichtbaren Kräften geprägt ist. Die Werke regen zum Nachdenken darüber an, wie wir persönlich und kollektiv mit den uns umgebenden Räumen umgehen.

Ausgestellte Künstler:innen:

Christian Achenbach, Amanda Baldwin, Laure Burke, Sven Drühl, Camilla Engström, Annemarie Faupel, Clévia Fourniau, Max Freund, Rachel Garrard, Jonas Hödicke, Karl Horst Hödicke, Maria Joannou, Lena Keller, Friedrich Kunath, JJ Manford, Kora Moya Rojo, Ayako Rokkaku, Joana Schneider, John Seal, Emily Weiner, Alexander

Wertheim, Rosalie Werthefrongel, Jordan West, Danielle Winger, Xiyao Wang, Guy Yanai.

GROTESK

Wie definierst Du Schönheit, Normalität oder Stimmigkeit? Die Gruppenausstellung GROTESK im Neubau des Bergson fordert Dich dazu heraus, die Welt mit anderen Augen zu sehen, indem sie Verzerrung, Übertreibung und das Unerwartete in den Fokus rückt. Die Künstler:innen zeigen Werke, welche die Grenzen zwischen Realität und Surrealem, Ordnung und Wandel, Verspieltheit und Nachdenklichkeit auflösen. Durch Skulptur, Malerei und Installation beleuchtet die Ausstellung Veränderungen von Form, Material und Bedeutung. Vertraute Gebilde wandeln sich, Proportionen geraten aus dem Gleichgewicht, und bildliche Erzählungen nehmen ungeahnte Wendungen – was uns dazu veranlasst, unsere Vorstellungen von Kunst, Kultur und Wahrnehmung zu überdenken. Humor, Ironie und Neuerfindung spielen eine zentrale Rolle in den Arbeiten und wecken Neugierde und Engagement anstatt Konfrontation.

Ausgestellte Künstler:innen:

Yussef Agbo-Ola, Agnes Questionmark, Arjen, Armin Boehm, Caroline Mesquita, Elmgreen & Dragset, Etsu Egami, Anaja Hvastija Gaia, Evgen Čopi Gorišek, Karl Horst Hödicke, Zsófia Keresztes, Alicja Kwade, Helen Marten, Paco Pomiet, Arne Quinze, Pietro Roccasalva, Joana Schneider, Henning Strassburger, Anna Uddenberg, Erwin Wurm.

Ausstellungsdauer Einzelausstellung: 05. April bis 01. Juni.

Ausstellungsdauer Gruppenausstellungen: 05. April bis 3. August 2025.

Das öffentliche Opening-Event beginnt am 04. April um 19:30 Uhr. Um 20:00 Uhr schließt sich das Künstlergespräch zwischen Armin Boehm und Johann König an. Alle in der Ausstellung präsentierten Werke können käuflich erworben werden.

KÖNIG BERGSON:

Ein Highlight im Bergson Kunstkraftwerk sind unsere beiden besonderen Galeriefächen in den ehemaligen Kohlesilos und im Neubau, die wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der renommierten und weltweit agierenden KÖNIG GALERIE bespielen. Die einstigen Kohlesilos befinden sich in über 15 Metern Höhe und bieten auf 200 Quadratmetern Platz für Kunst, die bewegt. Unterteilt in vier Kabinette, verbunden durch einen Steg im Mittelgang, fällt kein Tageslicht hinein und schafft damit ideale Bedingungen für fragile Kunstwerke. Der Industriecharme wurde erhalten und setzt den Raum ab von den White Cubes, in denen Galerien sonst meist ihre Kunst präsentieren. Die Galeriefächen im Neubau bieten auf vier Etagen und insgesamt 1.600 Quadratmetern weiteren Raum für spektakuläre Kunstwerke.

© angehängte Key Visuals:

Armin Boehm, *Oil*, 2023, Courtesy of the artists & KÖNIG GALERIE, Einzelausstellung IM SPIEGEL VERLOREN, KÖNIG BERGSON 2025.

Lena Keller, *Inertia*, 2025, Courtesy of the artist & KÖNIG GALERIE, Gruppenausstellung WHERE EARTH MEETS SKY, KÖNIG BERGSON 2025.

Elmgreen & Dragset, *Marriage*, 2004, Courtesy of the artists & KÖNIG GALERIE, Gruppenausstellung GROTESK, KÖNIG BERGSON 2025.